

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Setina roscida roscida (Denis & Schiffermüller, 1775)
Deutscher Name Felshalden-Flechtenbärchen
Organismengruppe Spinnerartige Falter
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Gefährdung In Baden-Württemberg war die Art viele Jahrzehnte lang im Kaiserstuhl vorhanden, z.T. ausgesprochen häufig; der letzte Nachweis erfolgte hier 1965. Aus dem Saarland ist ein Nachweis nach 1980 (bei Perl) bekannt. Kraus (1993) benennt als neuesten Nachweis in der Pfalz und im Nahegebiet einen Fund von 1987 bei Oberhausen/Nahe. Nach H. Schumacher gibt es hier noch immer zwei sehr eng begrenzte, nahe beieinander liegende Fundstellen, an denen die Art noch in Anzahl zu finden ist – ein stabiles Vorkommen kann aber auch hier nicht garantiert werden. Nachweise nach 1980 gibt es sonst nur noch aus Bayern; auch dort gibt es keine als stabil und wirklich gesichert erscheinenden Vorkommen.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Rennwald, E.; Sobczyk, T. & Hofmann, A. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnerartigen Falter (Lepidoptera: Bombyces, Sphinges s.l.) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. &

Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 243-283.